

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **13 (1906)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 23. Febr. 1906.

Nr. 8

13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die Hh. Seminar Direktoren: F. X. Kunz, Hüllich, und Jakob Grüniger, Rickenbach (Schwyz),
Joseph Müller, Lehrer, Goshau (Kt. St. Gallen), und Clemens Frei z. „Storchen“, Einfiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten;

Inserat-Aufträge aber an Hh. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

✠ Lehrreiche Sätze. ✠

1. Der Religions-Unterricht — er mag latholisch oder protestantisch sein — hat in der öffentlichen Volksschule keine Berechtigung. Denn der Staat ist konfessionslos eingerichtet worden, also müssen auch seine Schulen vollständig konfessionslos eingerichtet werden. Darum fort mit der Religion aus der Volksschule, und zwar aus Achtung vor der Religion. [Chr. Jessen, Redaktor.]

2. Die Grundsätze unserer bedeutendsten Pädagogen sind herausgeboren aus oder doch wesentlich beeinflusst von dem Geiste des Christentums. [August Grünweller, Protestant.]

3. Die sittlichen Anschauungen und Grundsätze des bürgerlichen Lebens sind im wesentlichen von metaphysisch-dogmatischen Ueberzeugungen unabhängig. Die sittlichen Anschauungen haben sich unendlich vertieft und verfeinert, ohne daß die Dogmen der Religionsgemeinschaften der Entwicklung gefolgt waren. [Bremer Lehrerschaft in ihrer Eingabe an die obersten Schulbehörden betr. Entfernung des Religions-Unterrichtes aus der Schule.]

4. Wollen wir christliche Schulerziehung im Sinne der hl. Schrift und der christlichen Kirche, dann haben wir nötig:

- a) Die christliche (konfessionelle) Volksschule als Gefäß der christlichen Welt- und Lebens-Anschauung und als Organ der christlichen Erziehung.
- b) Biblisch-christlichen Religions-Unterricht und
- c) christliche Lehrerbildung auf Grund der christlich-biblischen Welt- und Lebens-Anschauung. [August Grünweller, Protestant.]